

Medienmitteilung

«Gemeinsam Wirkung entfalten» – Die Limmattstadt AG zieht Bilanz und setzt Impulse für die Zukunft des Limmattals

Spreitenbach, 10. Juni 2026 – Rund 120 Aktionär:innen, Members und Gäste nahmen an der Generalversammlung der regionalen Standortförderung Limmattstadt AG in der Umweltarena in Spreitenbach teil. Im Zentrum standen konkrete Ergebnisse und der Blick nach vorne: Die Limmattstadt AG zeigte auf, wie sie ihre Neuausrichtung erfolgreich in die Umsetzung überführt und gemeinsam mit den Partner:innen der Region die Weiterentwicklung des Limmattals vorantreibt.

Von der Strategie zur Umsetzung

Vor zwei Jahren hat die Limmattstadt AG ihren Auftrag gemeinsam mit den Akteur:innen der Region geschärft. Heute zeigt sich: Die regionale Zusammenarbeit trägt Früchte. Im Rahmen ihres Rückblicks präsentierte Geschäftsführerin Stephanie Kiener die Fortschritte der vergangenen Monate und zeigte auf, wie die regionale Standortförderung ihre Rolle heute konkret wahrnimmt. Die zahlreichen Aktivitäten und Projekte verdeutlichen, dass die Limmattstadt AG Menschen und Organisationen zusammenbringt und gemeinsam mit ihren Partnern Lösungen für die Herausforderungen der Region entwickelt.

Organisatorische Weiterentwicklung

Auch aus organisatorischer Sicht blickt die Limmattstadt AG auf ein wichtiges Geschäftsjahr zurück. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung 2025, die mit einem positiven Ergebnis abschliesst. Damit konnte ein weiterer Meilenstein im laufenden Transformationsprozess erreicht werden.

Zu dieser Entwicklung beigetragen haben unter anderem höhere Beiträge der öffentlichen Hand, die Weiterentwicklung des Membership-Modells sowie zusätzliche Einnahmen durch eigene Dienstleistungen. Gleichzeitig wurden interne Prozesse optimiert und die organisatorische Weiterentwicklung konsequent vorangetrieben. Die Limmattstadt AG konnte ihre administrativen Strukturen erfolgreich eigenständig aufbauen und die Geschäftsstelle gezielt verstärken.

Das Netzwerk der Limmattstadt AG wurde im Geschäftsjahr 2025 weiter gestärkt: 33 neue Members schlossen sich der Organisation an, und mit drei weiteren Gemeinden konnten Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Mit insgesamt 130 Members und 14 Vertragsgemeinden verfügt die Limmattstadt AG heute über eine breite regionale Abstützung. Dies unterstreicht das Vertrauen in die regionale Standortförderung und die gemeinsam eingeschlagene Entwicklungsrichtung.

Konkrete Projekte mit regionalem Mehrwert

In den drei Handlungsfeldern Wirtschaft & Innovation, Fachkräfte & Bildung sowie Kultur & Freizeit wurden gemeinsam mit Gemeinden, Unternehmen und Partnerorganisationen zahlreiche Projekte angestossen und weiterentwickelt.

Dazu gehören die digitale Wirtschafts- und Kulturagenda Limmattal, die Weiterentwicklung gemeinsamer Kommunikationslösungen für die Region sowie verschiedene Initiativen zur Fachkräftesicherung und Berufsbildung. Im Bereich Wirtschaft und Innovation engagiert sich die Limmattstadt AG unter anderem beim Cleantech Hub Dietikon Limmattal und bringt sich in regionale Dialoggefässe wie die Immobilien-Fachgespräche ein.

Limmattal. Raum für mehr.

Die vorgestellten Projekte zeigen, wie regionale Zusammenarbeit konkrete Mehrwerte schafft und zur Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Limmattals beiträgt.

Impulse für die Zukunft des Limmattals

Die Generalversammlung bot nicht nur Gelegenheit zum Rückblick, sondern richtete den Blick auch nach vorne.

Luc Zobrist, Leiter Volkswirtschaft im Amt für Wirtschaft des Kantons Zürich, zeigte in seinem Referat die Bedeutung des demografischen Wandels für das Limmattal auf und beleuchtete die Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung und Standortentwicklung.

Anschliessend sprach Dr. Stephan Sigrist, Gründer und Leiter des Think Tanks W.I.R.E., über die Bedeutung von kritischem Optimismus im Zeitalter der Krisen. Er zeigte auf, weshalb Zuversicht, Innovationsfähigkeit und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zentrale Voraussetzungen sind, um gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Die anschliessende Podiumsdiskussion mit Luc Zobrist, Cornel Müller, Serienunternehmer und Gründer Work-ID AG, x28 AG u.a., und Songül Viridén, Stadträtin Stadt Schlieren, Ressortvorsteherin Alter & Soziales, bot Raum für unterschiedliche Perspektiven auf die Zukunft des Limmattals und die Frage, wie die Region den aktuellen Veränderungen aktiv begegnen kann. Moderiert wurde das Gespräch von Dr. Stephan Sigrist.

Regionale Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

Die Generalversammlung machte deutlich: Die Limmatstadt AG versteht sich als verbindende Drehscheibe zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Die zahlreichen Projekte zeigen, dass regionale Zusammenarbeit konkrete Wirkung entfalten kann - über Gemeinde-, Kantons- und Organisationsgrenzen hinweg.

«Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie viel möglich wird, wenn unterschiedliche Akteur:innen gemeinsam Verantwortung übernehmen. Unsere Aufgabe ist es, Menschen zusammenzubringen und Projekte voranzutreiben, die einen nachhaltigen Mehrwert für die Region schaffen.», sagt Stephanie Kiener, Geschäftsführerin der Limmatstadt AG.

Bildmaterial: www.limmatstadt.ch/download

Medienkontakt

Stephanie Kiener

Geschäftsführerin Standortförderung Limmatstadt AG

stephanie.kiener@limmatstadt.ch / Tel. 044 244 80 41

Standortförderung Limmatstadt AG

Die regionale Standortförderung Limmatstadt AG verbindet die gesamte Region entlang der Limmat unabhängig von politischen Grenzen und Strukturen. Sie vernetzt Wirtschaft, Politik und Gesellschaft über ihr Engagement, ihre Dienstleistungen und ihre Kommunikationsplattformen. Sie stärkt das Image des Limmattals in seiner Gesamtheit und Vielfalt. Über 330 Aktionär/-innen und Members – Firmen, Verbände und Privatpersonen aus der ganzen Region – tragen diese Überzeugung mit. Folgende Gemeinden haben aktuell Leistungsvereinbarungen abgeschlossen: Aesch, Bergdietikon, Dietikon, Geroldswil, Killwangen, Oetwil a.d.L., Oberengstringen, Schlieren, Spreitenbach, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen. Seit 2020 ist der Planungsverband Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) angeschlossen. Damit vertritt die regionale Standortförderung nun den gesamten Bezirk Dietikon inkl. Birmensdorf. Die Limmatstadt AG ist nicht gewinnstreben und steht allen offen.